



Gesund im Mund – bis ins hohe Alter

Präventive und zahnmedizinische Gebisspflege wird bei alten Menschen oft vernachlässigt. Wegen ihrer Bedeutung für die allgemeine Gesundheit und Lebensqualität muss sie verbessert werden. Eine neue interaktive Fortbildungs- und Lern-CD-ROM soll Wissensdefizite bei Betroffenen, Angehörigen, Ärzten und Pflegeern ausgleichen und zu verstärkter Mundhygiene motivieren.



Dr. Luise Mansel

► Dr. Luise Mansel

Deutschland wird bis zum Jahr 2030 unter allen europäischen Ländern den höchsten Anteil an Menschen über 65 haben. Auch die Anzahl älterer Alleinstehender sowie der Hilfs- und Pflegebedürftigen wird dramatisch zunehmen. Über diese Bevölkerungsgruppe gibt es derzeit nur wenige zahnmedizinische Daten. Doch steigt mit dem wachsenden Anteil hochbetagter und noch teilbezahlter Patienten in zahnmedizinischen Praxen der Entwicklungsdruck für die Fachrichtung der „Alterszahnmedi-

zin“ an. Sie umfasst mit der „oralen Gerontologie“ die altersbedingten morphologischen Veränderungen im Mund- und Kieferbereich, mit der „oralen Geriatrie“ den Einfluss von Krankheiten und Medikamenten und mit den „gerodontologischen Gesundheitswissenschaften“ die externen Einflüsse auf die zahnmedizinische Betreuung alternder Menschen. Mehrfach hat sich in Studien bereits gezeigt, dass eine Wechselwirkung zwischen schlechtem Zahnzustand, Wohlbefinden und allgemeiner Gesundheit besteht. Stoff-